



**LANDKREIS
ERDING**

PROTOKOLL

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

12. Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am 21.11.2016

Erding, 13.12.2016

Az.:
2014-2020/StruVU/012

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauernfeind, Petra

Forster, Rainer

Grundner, Heinz

Hofstetter, Franz Josef

Jell, Simone

Vertretung für Michael Gruber

Kirmair, Ludwig

Kuhn, Günther

Vertretung für Florian Geiger

Peis, Johann

Schmidt, Horst

Schreiner, Hans

Schwimmer, Jakob

Sigl, Gerlinde

Vertretung für Rupert Lanzinger

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Pressesprecherin

Fuchs-Weber, Karin

Büro Landrat

Helfer, Helmut

Kreisfinanzen, TOP 3

Kaspar, Waldemar

Abfallwirtschaft, TOP 4.2, 5, 6,7

Perzl, Michael

Energiebeauftragter, TOP 2

Wackler, Angelika

Protokoll

Widl, Daniela

Kreisentwicklung, TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Jugendzeltplatz
Vorlage: 2016/2043
2. Vorstellung Energieatlas Landkreis Erding
Vorlage: 2016/2061
3. Haushaltsberatung 2017
Bereiche Regionalmanagement, Verkehr (Kreisstraßen), ÖPNV,
Wirtschaftsförderung, Landschaftspflege und Entsorgungswirtschaft
(Abfallbeseitigung) - Vorlage: 2016/2036
 - 3.1. Antrag von KR Kuhn - Getrennte Abstimmung Nordumfahrung
4. Bekanntgaben und Anfragen
 - 4.1. Anfrage KR Schmidt im Strukturausschuss am 28.09.2016, Thema:
Rollstuhlfahrer
 - 4.2. Einführung einer Abfall-App für Smartphones ab 2017



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Jugendzeltplatz Vorlage: 2016/2043

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und berichtet, dass der Antrag zur Errichtung eines Jugendzeltplatzes vor längerem einging. Der ursprüngliche Plan, eine Errichtung am Kronthaler Weiher, könne leider nicht umgesetzt werden. Die Verwaltung schlage nun als Alternative die Errichtung beim Notzinger Weiher vor. Hier verfüge der Landkreis über eine größere und geeignete Fläche.

Kreisrat Schmidt begrüßt grundsätzlich die Verwirklichung eines Jugendzeltplatzes. Er sei erstaunt darüber, dass der Kronthaler Weiher aus den Überlegungen verschwunden sei und fragt nach den Gründen. Er findet, dass der Notzinger Weiher geeignet sei, aber außerhalb einer Infrastruktur liege. Es sei für Besucher doch interessant, dann auch noch den Landkreis zu erkunden.

Der Vorsitzende berichtet, dass für eine Umsetzung am Kronthaler Weiher bis nach 2014 gewartet wurde, da ab diesem Zeitpunkt die geeigneten Grundstücke verfügbar sein sollten. Zwischenzeitlich sei es jedoch sicher, dass die Grundstücke nicht im Besitz der Stadt Erding liegen und auch nicht unentgeltlich oder für einen symbolischen Preis zur Verfügung ständen.

Kreisrat Peis hätte die Errichtung am Kronthaler Weiher sehr gut gefunden. Er findet, dass der Notzinger Weiher eine gute Alternative wäre und glaubt, dass man den Landkreis von dort aus genauso erkunden könne. Zudem spreche dafür, dass der Landkreis hier über ein Grundstück verfüge.

Kreisrat Kuhn möchte wissen, um welche Fläche es geht.

Der Vorsitzende verweist auf den Lageplan und die mit einem Pfeil markierte Fläche, im Vorlagebericht. Er berichtet, dass diese Fläche, zu Beginn seiner Amtszeit vom Landkreis erworben wurde, da sie direkt an den Besitz des Landkreises angrenzte und in einem durchaus interessanten Gebiet gelegen habe. Nun könne man das gesamte Freizeitareal am Notzinger Weiher ertüchtigen und aufwerten.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/0067-20

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

2. Vorstellung Energieatlas Landkreis Erding Vorlage: 2016/2061

Der Vorsitzende berichtet, dass der Energieatlas vor fünf Jahren erstmalig erstellt wurde und nun eine Fortschreibung vorliege. Den Kreisräten wurde jeweils ein Exemplar des Energieatlases als Tischvorlage bereitgelegt. Er begrüßt aus der Verwaltung den Energiebeauftragten, Michael Perzl und bittet ihn um die Vorstellung der Kerndaten.

Herr Perzl erläutert anhand einer Präsentation (*siehe Anlage*) den umfangreichen Energieatlas.

Kreisrat Schmidt findet die Fortschreibung des Energieatlases wichtig. Die Punkte 7 bis 9 hebt er hervor, da diese zur Aufklärungsarbeit hilfreich seien und die Bürger selbst nachschauen könnten. Aufgrund der Datenmenge regt er an, einzelne Punkte z. B. die Energietipps für Haushalte in Gemeindeblättern oder mit Flyern zusätzlich an die Bürger zu geben und fragt, ob die Stadt-/Gemeinderäte Exemplare erhielten.

Der Vorsitzende erklärt, dass man noch überlege, welche Teile, dosiert zur Sensibilisierung, weitergegeben werden könnten, z. B. über eine Rubrik in der Landkreiszeitung. Den Bau- und Sanierungsratgeber könne man an die Gemeinden, Architekten und Bauherren weitergeben. Insgesamt habe man 5.000 Exemplare drucken lassen, nicht nur für die Mandatsträger, sondern auch für die Rathäuser und Bürger.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/0068-20

Der Energieatlas 2016 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Haushaltsberatung 2017 Bereiche Regionalmanagement, Verkehr (Kreisstraßen), ÖPNV, Wirtschaftsförderung, Landschaftspflege und Entsorgungswirtschaft (Abfallbeseitigung) - Vorlage: 2016/2036

Der Vorsitzende verliest zum Haushalt 2017, für die Bereiche Regionalmanagement, Verkehr (Kreisstraßen), ÖPNV, Wirtschaftsförderung, Landschaftspflege und Entsorgungswirtschaft (Abfallwirtschaft) folgende Kerndaten.

Gesamthaushalt	174.259.000 €
Steigerung im Verwaltungshaushalt um	+ 2,62 %
Verringerung im Vermögenshaushalt um	- 18,44 %



Verwaltungshaushalt

Die vorläufige Umlagekraft beträgt 165.635.966 €. Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 1,74 %. Die Umlagekraft je Einwohner steigt von 1.234,34 € auf 1.238,43 € (+ 4,09 €).

Das ist die fünfthöchste Umlagekraft je Einwohner aller Landkreise in Oberbayern bzw. sechsthöchste in Bayern, identisch wie im letzten Jahr.

Die Bezirksumlage steigt nach derzeitigem Stand auf 21,5%. Wobei Gespräche stattgefunden haben und noch weitere Gespräche stattfinden werden, in denen durchaus eine geringere Steigerung, oder im Optimalfall keine Steigerung erfolgen könnte. Dies sollte bis zum Kreistag feststehen.

Die Schlüsselzuweisung wurde mit 12.028.000 € veranschlagt, einem Plus von 178.000 € im Vergleich zu 2016.

Die Höhe der Schlüsselzuweisung 2017 wird voraussichtlich Mitte Dezember 2016 bekannt gegeben.

Die Kreisumlage würde von 46,80 auf 48,07 % steigen, ein Plus von 1,27%.

Mehrausgaben liegen in den Bereichen Schülerbeförderung, Statikkosten, Gastschulbeiträge, Fehlbetragsausgleich Klinikum, Zuschussbedarf Jugendhilfe und Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung vor. Zudem bei der Bezirksumlage ein Plus von 3.800.000 € und eine Steigerung der Personalkosten um rund 1.000.000 Euro.

Minderausgaben:

- Bauunterhalt - 635.000 €
- SGB II - 1.385.000 €
- MVV Betriebskostenzuschuss - 269.000 €

Mehreinnahmen:

- Kreisumlage + 3.400.000 €
- Schlüsselzuweisung + 178.000 €
- überlassenes Gebührenaufkommen + 360.000 €

Vermögenshaushalt

Gesamtvolumen 16.034.000 €. Wir haben keine Kreditaufnahme vorgesehen und im Vergleich zu 2016 ein geringeres Ausgabevolumen von 3.624.000 €.

Katastrophen/Brandschutz	560.000 €
Herzog-Tassilo-Realschule	875.000 €
Mädchenrealschule Zuschuss	100.000 €
Anne-Frank-Gymnasium	500.000 €
Korbinian-Aigner-Gymnasium	250.000 €
(Umbau Mensa u. Photovoltaik)	
Berufsschule Erding	1.625.000 €
Landwirtschaftsschule	30.000 €
Umsetzung Bauernhaus	700.000 €
Grundstückskäufe	1.000.000 €
Jugendzeltplatz, erster Teil 2017,	150.000 €
Beschaffungen Straßenmeistereien	312.000 €
Umbau „altes“ LRA	1.500.000 €
Straßenbau	1.458.000 €



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt ist zuständig für die Beratung in den Bereichen: Regionalmanagement, Kreisstraßen, Landschaftspflege, Wirtschaftsförderung, ÖPNV und die Entsorgungswirtschaft, Abfallbeseitigung.

Im Bereich Wirtschaftsförderung sind im Haushalt 222.000 € eingestellt für die Positionen Radtourismus, E-Bikeregion, Messen allgemein, Grüne Woche, Umlage an den Planungsverband und Äußerer Wirtschaftsraum München.

Im Bereich ÖPNV sind Gesamtkosten in Höhe von 2.229.000 € vorgesehen, eine Verringerung um 75.000 € zum Jahr 2016.

Nach der vorliegenden Vorschau auf den Finanzrahmen des MVV beträgt der Betriebskosten Zuschuss für 2017 3.400.000 €. Das ist eine Verringerung von 269.000 € gegenüber dem laufenden Jahr

Entsorgungswirtschaft

Der Bereich Abfallbeseitigung muss ausgeglichen sein, in Einnahmen und Ausgaben, aufgrund der Gebührenfinanzierung. Es wurde mit einer Gesamtsumme von 14.343.000 € kalkuliert.

Für die Sanierung der Deponie Unterriesbach ist ein Betrag von rund 2.600.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Gesamtkosten werden mit rund 4.800.000 € veranschlagt. Für die Errichtung von Recyclinghöfen sind 617.000 € (Erding/Inning/Moosinning) eingestellt.

Im Anschluss an diese Kerndaten bittet er um Wortmeldungen zum Haushalt.

Folgenden Haushaltsstellen wurden kurz besprochen und die dazu gestellten Fragen von Herrn Helfer (Kämmerei) gleich beantwortet:

Zum Einzelplan 6

- UA 6101 – Gr. 4090 – Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeiten
- UA 6001 – Gr. 6555 – Aktualisier. Daten Flughafen Planungskosten, Bebauungspläne u.ä., soweit nicht Gr. 94ff

Zum Einzelplan 7

- UA 7200 – Gr. 4140 – Entgelt für tariflich Beschäftigte
- UA 7201 – Gr. 2050 – Rückstellungen Zinsen von kommunalen Sonderrechnungen
- UA 7207 – Gr. 6369 – Kosten f. Papiersammlung
- UA 7203 – Gr. 5180 – Unterhalt Abfallbeseitigungsanlagen
- UA 7911 – Gr. 6580 – Handy-Online Ticket
- UA 7910 und 7913 – grundsätzlicher Unterschied der UA

Zum Einzelplan 5

- UA 5400 – Unterabschnitt für die Gesundheitsregion

Zum Einzelplan 8

- UA 8171 – Gr. 6555 – Energievision Landkreis Erding



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Zu Seite 58 der Anlage, geplant für 2017, Recyclinghof Erding 1,125 Millionen Euro, möchte **Kreisrat Kuhn** wissen, wo der Recyclinghof geplant sei.

Herr Helfer erklärt, dass dies noch in der Schwebe wäre. Die in der Anlage genannten Kosten seien die geschätzten Kosten, die ihm mitgeteilt wurden, sollte der Recyclinghof umgesetzt werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass, wie bei allen Recyclinghöfen, die Gemeinden die Grundstücke zur Verfügung stellen würden und der Landkreis den Recyclinghof dann errichte. Er könne sagen, dass bereits konkrete Vorschläge gemacht und Gespräche geführt werden, erinnert aber auch daran, dass es Aufgabe der großen Kreisstadt sei, dies der Öffentlichkeit bekannt zu geben.

Kreisrat Schmidt erinnert an die, in der letzten Sitzung beschlossenen, 1,4 Millionen für die Straßenbaumaßnahmen. Wenn er dazu auf der anderen Seite sehe, welche großen und wichtigen Aufgaben noch in den nächsten Jahren anständen, stelle er sich die Frage, ob man nicht jetzt noch mehr umsetzen könne.

Wenn er die Kosten für den ÖPNV und für das Erdinger Krankenhaus anschau, möchte er anmerken, dass einerseits die Ausgaben für den ÖPNV wichtig sind, die Ausgaben für das Krankenhaus aber ebenfalls sehr notwendig seien. Hier müsse sich der Landkreis nicht verstecken.

Der Vorsitzende antwortet, dass Maßnahmen für das nächste Jahr nur umgesetzt werden können, wenn die Planungsreife bis September des laufenden Jahres vorliegen würde. Dann sei es auch möglich, die dazugehörigen Anträge zu stellen.

Man könne nun die Summe erhöhen, aber nicht die einzelnen Maßnahmen verwirklichen. Er möchte noch ergänzen, dass das staatliche Bauamt momentan aufgrund der Kapazitäten nicht mehr Planungen umsetzen könnte und zum Zweiten, entweder der fehlende Grunderwerb oder die Beteiligung, Abstimmungen mit den Gemeinden ein Vorziehen von Maßnahmen erschwere.

Kreisrat Kuhn beantragt, über die Nordumfahrung (*Anlage S. 22*) einzeln abzustimmen, da er diese hohe Summe nicht unterstützen könne.

Herr Helfer (Kämmerer) erklärt, dass für den Haushalt 2017 eine Summe von 100.000 Euro eingestellt wurde.

Kreisrätin Bauernfeind möchte wissen, ob für die Nordumfahrung in den nächsten Jahren nur die Planungskosten vorgesehen seien und ob der Grunderwerb abgeschlossen wurde.

Der Vorsitzende berichtet von dem, im Jahre 2007, gefassten Beschluss, dass die Nordumfahrung kostendeckend sein müsste. Deshalb habe man keine weiteren Kosten eingestellt. Die Planungskosten könne man auch über den Umlandfond, Höhe 5 Millionen, ausgleichen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet **der Vorsitzende** um Handzeichen zum Antrag von Kreisrat Kuhn,

Zustimmung zu einer getrennten Abstimmung zur Nordumfahrung.

Abstimmungsergebnis: Dafür 5 Dagegen 8 mehrheitlich abgelehnt
(Dafür KR Schmidt, KRin Jell, KR Kuhn, KR Forster, KR Schreiner)

Im Anschluss verliest **der Vorsitzende** den unten aufgeführten Beschlussvorschlag.

Kreisrat Kuhn erklärt, dass er diesem Beschluss nicht zustimmen könne, da er mit der Nordumfahrung nicht einverstanden sei. Den anderen Punkten könne er zustimmen.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese Erklärung im Protokoll festgehalten werden wird.

Beschlussvorschlag:

StrVU/0070-20

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, die Bereiche Landschaftspflege, Verkehr (Kreisstraßen), Regionalmanagement, Entsorgungswirtschaft (Abfallbeseitigung), Wirtschaftsförderung und ÖPNV des Haushaltes 2017- unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen – zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 2 Stimmen**

3.1. Antrag von KR Kuhn - Getrennte Abstimmung Nordumfahrung

Wortprotokoll, siehe TOP 3.

Beschluss: StrVU/0069-20

Zustimmung zu einer getrennten Abstimmung zur Nordumfahrung.

Abstimmungsergebnis: **Abgelehnt mit 8 : 5 Stimmen**
(Dafür KR Schmidt, KRin Jell, KR Kuhn, KR Forster, KR Schreiner)



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4. Bekanntgaben und Anfragen

4.1. Anfrage KR Schmidt im Strukturausschuss am 28.09.2016, Thema: Rollstuhlfahrer

Der Vorsitzende kommt auf eine Anfrage von KR Schmidt zurück, in der dieser mehr Stellfläche in Bussen, für die Rollstuhlfahrer angeregt hatte.

Er erklärt, dass es grundsätzlich die Möglichkeit gebe, bei künftigen Ausschreibungen, eine Sitzreihe mit zwei Sitzplätzen, mehr als Sonderfläche zur Verfügung zu stellen. Damit könne man nicht nur einen Rollstuhlfahrer, sondern auch noch zusätzliche Kinderwagen befördern.

Bei den jetzt bestehenden Linien könne man dies nicht mehr einfordern, da die Beschaffung von den Unternehmen bereits durchgeführt wurde.

4.2. Einführung einer Abfall-App für Smartphones ab 2017

Der Vorsitzende berichtet, dass ab dem 01.01.2017 die neue Abfall-App zur Verfügung stehen wird. Er bittet Herrn Kaspar, Fachbereich Abfallwirtschaft um Erläuterungen dazu.

Herr Kaspar berichtet, dass mit der Einführung dieser Abfall-App die neuesten Informations- und Öffentlichkeitswege genutzt werden sollen und diese eine hervorragende Ergänzung sei.

Damit die Nutzer keine Termine mehr verpassen, verfüge die Abfall-App über die Möglichkeit, eine Erinnerungsfunktion zu aktivieren. Außerdem verschaffe die App eine bequeme Übersicht über die Sammeleinrichtungen, über die Recyclinghöfe und Containerplätze mit Angaben zu den Öffnungszeiten, der Wertstoffsammlung, einer Kartendarstellung zur Navigation und einer Einblendung – sogenannte Push Funktion – zur Übermittlung von aktuellen Informationen zur Abfallwirtschaft.

Herr Kaspar fügt hinzu, dass die App über die einschlägigen Broschüren, Landkreiszeitung, Abfallfibel und über die Presse verfügbar gemacht werden soll und auch die Möglichkeit eines Download per QR-Code zur Verfügung stehen wird.

Kreisrat Schmidt fragt, ob es möglich sei, in dieser App die Wartezeiten z. B. vom Recyclinghof Erding mit einzufügen. Er berichtet, dass sich im Herbst oft lange Schlangen bilden würden und es damit zu längeren Wartezeiten komme. Es sei hilfreich, wenn die App mitteile, dass man in der nächsten halben Stunde den Recyclinghof nicht ansteuern müsse.

Er fügt hinzu, dass er sowieso eine Anfrage machen wollte, ob eine Änderung oder zusätzliche Öffnungszeiten möglich seien, wenn ein erhöhter Bedarf vorläge, z. B. jetzt im Herbst aufgrund des Grüngutes.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Kaspar antwortet, dass dieses Stoßzeitenproblem bekannt sei. Er hoffe auf eine schnelle Einrichtung eines zusätzlichen Recyclinghofes in Erding, um dann schnellere Absatzzeiten zu erreichen. In Erding und Langengeisling habe man früher nur bis 12 Uhr geöffnet, inzwischen könne man bis 14 Uhr den Recyclinghof ansteuern.

Der Vorsitzende regt an zu überprüfen, ob eine Erweiterung der Öffnungszeiten sinnvoll wäre.

Kreisrat Schreiner erinnert daran, dass die älteren Bürger mit der Abfall-App nicht erreichbar seien.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte